

Fischer Kies + Beton AG

Rezertifizierung der Abbaustelle Unterhüsli / Stolten



Auditor/-in: Dominik Bohnenblust
Datum: 12.06.2023

Objekt

Fischer Kies + Beton AG, Abbaustelle Unterhüsli / Stolten

Datum

Montag, 07.06.2023 13:00 – 15:00

Ort

Fischer Kies + Beton AG, Pelzacker 16, 5053 Staffelbach

Anwesend

Beat Fischer, Geschäftsführer Fischer Kies und Beton AG
Dominik Bohnenblust, Stiftung Natur & Wirtschaft

Einleitung

Das Areal der Fischer Kies + Beton AG, Abbaustelle Unterhüsli / Stolten wurde erstmals 1998 durch die Stiftung Natur und Wirtschaft zertifiziert. Auf dem weitläufigen Areal finden sich alle kiesgrubentypischen Tätigkeiten wie Kiesabbau, Deponie, Rekultivierung und Kiesaufbereitung. Auf dem Areal finden sich die kiesgrubentypischen Lebensräume. Hochdynamische, dynamische und wenig dynamische Flächen bieten ein wertvolles Mosaik verschiedener Lebensräume. Zielarten sind die kiesgrubentypischen Pionierarten wie Kreuzkröte, Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte. Ökologisch begleitet wird das Areal durch Andreas Bossert vom Büro ECOLOT. Bei der Umsetzung der ökologischen Aufwertungsmassnahmen wird die Fischer Kies und Beton AG durch die Heiniger AG unterstützt.

Nachfolgend werden einzelne Flächentypen betrachtet und allenfalls Empfehlungen für den Unterhalt und Weiterentwicklungen formuliert.

Hochdynamische Flächen

Im Bereich des Kiesabbaus und der Auffüllung befinden sich die hochdynamischen Flächen. Hier finden sich spontan entstandene, temporäre Lebensräume. Temporäre Gewässer entlang Böschungsfüssen und Pisten sowie offene Kiesflächen bieten Lebensraum für verschiedene kiesgrubentypische Pionierarten. Während der Begehung konnten in den temporären Gewässern Larven der Kreuzkröte beobachtet werden.

Empfehlungen

Spontan entstandene Flachgewässer in Radspuren und an Böschungsfüssen wo immer möglich belassen.



Dynamische Flächen

Auf dem ganzen Areal finden sich dynamische Flächen. Böschungen mit typischer Ruderalflora bieten zahlreichen Insekten, Amphibien und Reptilien Lebensraum. Temporäre Gewässer sowie Steinhäufen finden unterhalb des Förderbandes ihren Platz. Diese ergänzen das vielfältige Mosaik der Lebensräume.

Empfehlungen

Ergänzung der Kleinstrukturen mit Totholz, Wurzelstöcken, Sandhäufen.



Wenig dynamische Flächen

Die wenig dynamischen Flächen bieten das Herzstück der ökologischen Flächen. Mit dem Bau des neuen Bürogebäudes wurde auch eine neue Teichlandschaft erbaut. Diese bietet eine grosse Anzahl verschiedener Gewässertypen. Feuchtstellen, temporäre sowie ausdauernde Gewässer sind hier entstanden. Bei Bedarf können die Gewässer durch einen Speichertank mit Wasser versorgt werden. Um die Gewässer herum finden sich zahlreiche Kleinstrukturen wie Asthaufen, Totholzhaufen, Wurzelstockhaufen, Steinlinsen und Sandhaufen. Im Bereich der Depots befindet sich ebenfalls ein ausdauerndes Gewässer. Dieses wurde bereits mit Steinriegeln und weiteren Kleinstrukturen aufgewertet und bietet nebst den Amphibien einer grossen Zahl verschiedener Libellen Lebensraum. Diese Fläche wird in den nächsten Jahren noch weiter aufgewertet. Besonders auffallend ist die gigantische Stützmauer unterhalb der Hauptstrasse, welche im Trockenmauerverfahren erstellt wurde (Titelbild). Diese dient zahlreichen Amphibien und Reptilien als Lebensraum. Das Flachdach des neuen Bürogebäudes war am Begehungstag voller Insekten. Die Dachbegrünung mit Sedum wird von einer grossen Anzahl verschiedener Ruderalpflanzen ergänzt. Durch den Bau mehrerer unterschiedlichen Kleinstrukturen bietet das Flachdach verschiedenste Lebensräume.

Empfehlungen

Entfernen des Schilfes in der neuen Biotoplandschaft.



Invasive Neophyten

Mit enormem Einsatz der Mitarbeitenden sowie der Heiniger AG werden die invasiven Neophyten auf dem ganzen Areal entfernt. Bis auf das Einjährige Berufkraut hat es auffallend wenig Neophyten.

Ökologische Begleitung

Die Fischer Kies + Beton AG, Abbaustelle Unterhüsli / Stolten wird durch Andreas Bossert vom Büro ECOLOT ökologisch begleitet. In guter Zusammenarbeit erarbeitet er die anstehenden Aufwertungsmassnahmen koordiniert diese und macht das Controlling. Die Zusammenarbeit unter allen Beteiligten funktioniert vorbildlich und die Zuständigkeiten sind klar definiert. Die jährlich verlangten ökologischen Begleitplanungen liegen lückenlos vor.

Resümee

Das Engagement der Fischer Kies + Beton AG in der Abbaustelle Unterhüsli / Stolten zur Förderung und dem Erhalt der Naturflächen ist beachtlich. Der grosse Aufwand zur Reduktion der invasiven Neophyten ist vorbildlich. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten ist gut organisiert und die Zuständigkeiten klar definiert. Seitens des Auditors wird uneingeschränkt empfohlen die Anlage für weitere fünf Jahre zu zertifizieren.

Ort

Hünibach

Datum

28.06.2023

Name

Dominik Bohnenblust